

Amtsblatt zur Laibacher Zeitung Nr. 59.

Freitag den 13. März 1874.

(133)

Nr. 1832.

Rundmachung.

Die Scharlachepidemie in den Ortsgemeinden Aßling und Ratschach des Sanitätsbezirkes Radmannsdorf ist am 23. Februar d. J. als erloschen erklärt worden. Es erkrankten seit dem Beginne der Epidemie am 26. November v. J. bei einem Bevölkerungsstande von 1118 Individuen 20 Erwachsene und 63 Kinder, somit im ganzen 89 Personen, d. i. 7.9%, von welchen 76 genesen und 13 d. i. 14.6%, starben.

Laibach, am 3. März 1874.

(129—2)

Nr. 970.

Diebstahlsgegenstände.

In der Untersuchung wider Gregor Blatnik wegen Verbrechens des Diebstahles erliegen hiergerichts:

1 Stemmeisen, 1 Feile, 2 Schlüsseln, 1 Wachstüdel und ein Einviertelguldenstück in Silber.

Jene, welche auf diese Gegenstände einen Anspruch geltend zu machen vermeinen, haben ihre Ansprüche in Jahresfrist nach der dritten Einschaltung in der „Laibacher Zeitung“ hiergerichts unter den Folgen des § 358 St. B. O. geltend zu machen.

Rudolfswerth, am 3. März 1874.

(132—1)

Nr. 425.

Rundmachung

wegen Sicherstellung des Baues eines Administrations- und Wohnhauses, dann der Herstellung zweier Aufsichtshäuschen und der Einfriedung bei der k. k. Tabakhauptfabrik in Laibach.

Für die mit den Allerhöchsten Entschliessungen vom 16. November v. J. und vom 12. Jänner d. J. genehmigten Bauten, und zwar zweier Auf-

sichtshäuschen sammt Einfriedung, sowie eines Administrations- und Wohnhauses bei der k. k. Tabakhauptfabrik zu Laibach in Krain betragen die abjustirten Bausummen:

a. Für das Administrations- u. Wohngebäude:

1. Baumeisterarbeiten	23041 fl. 35 kr.
2. Steinmearbeiten	5302 „ 70 „
3. Terracottawaren	580 „ — „
4. Zimmermannsarbeiten	6099 „ 93 „
5. Spenglerarbeiten	1239 „ 07 „
6. Schieferdeckerarbeiten	1300 „ — „
7. Stuckaturarbeiten	718 „ 98 „
8. Tischlerarbeiten	4431 „ 56 „
9. Schlosser-Gewichtsarbeiten	1736 „ 80 „
10. Schlosser-Beschlagarbeiten	1348 „ — „
11. Gußeisenwaren	185 „ 60 „
12. Glaserarbeiten	648 „ 26 „
13. Anstreicherarbeiten	907 „ 88 „
14. Hafnerarbeiten	1240 „ — „
15. Sparherdarbeiten	330 „ — „
16. Pflasterarbeiten	982 „ 50 „

50092 fl. 63 kr.

b. Für die Wächterhäuschen:

1. Baumeisterarbeiten	9103 fl. 83 kr.
2. Steinmearbeiten	2261 „ 45 „
3. Zimmermannsarbeiten	2463 „ 82 „
4. Spenglerarbeiten	940 „ 08 „
5. Schieferdeckerarbeiten	642 „ 84 „
6. Stuckaturarbeiten	178 „ 70 „
7. Tischlerarbeiten	1370 „ 94 „
8. Schlosser-Beschlagarbeiten	564 „ 60 „
9. Schlosser-Gewichtsarbeiten	930 „ 25 „
10. Gußeisenwaren	225 „ 20 „
11. Glaserarbeiten	148 „ 96 „
12. Anstreicherarbeiten	264 „ 81 „
13. Sparherdarbeiten	210 „ — „
14. Trottoirpflasterung	840 „ — „

20145 fl. 48 kr.

c. Für die Einfriedigung:

1. Baumeisterarbeiten	13644 fl. — kr.
2. Steinmearbeiten	8727 „ 70 „
3. Zimmermannsarbeiten	415 „ 50 „
4. Tischlerarbeiten	800 „ — „
5. Schlosser-Beschlagarbeiten	460 „ — „
6. Schlosser-Gewichtsarbeiten	3540 „ — „
7. Anstreicherarbeiten	962 „ 40 „

28549 fl. 60 kr.

b und c zusammen 48695 fl. 08 kr.

Zur Ausführung dieser Bauten werden die Concurrenzlustigen hiemit eingeladen.

Die Offerte, welche auf den ganzen Bau oder auf einzelne Objecte lauten können, müssen mit einem 50 kr. Stempel versehen und mit einem 5proz. Badium belegt sein, und sind bis

längstens 7. April,

12 Uhr mittags, bei der k. k. Tabakhauptfabrik in Laibach einzureichen, wo auch die Pläne, Vorausmaße und die Kostenüberschläge, sowie die allgemeinen und speciellen Baubedingnisse eingesehen und die auf den Bau Bezug nehmenden Auskünfte eingeholt werden können.

Die in den Offerten eingesetzten Beträge sind mit Ziffern und Buchstaben zu schreiben.

Die Entscheidung und Auswahl unter den eingelangten Offerten behält sich die Generaldirection der k. k. Tabakregie in Wien unbedingt vor.

Die vom Ersteher des Baues zu leistende Caution beträgt zehn Prozent des entfallenden Erstehungspreises.

Die Offerten bleiben für die Ueberreicher vom Zeitpunkte der Ueberreichung, für das Aera aber erst vom Zeitpunkte der Annahme verbindlich.

Die Entscheidung wird thunlichst beschleunigt werden.

Wien, am 6. März 1874.

Von der k. k. Generaldirection der Tabakregie.

Intelligenzblatt zur Laibacher Zeitung Nr. 59.

(441—1)

Nr. 19020.

Uebertragung

Dritter exec. Feilbietung.

Vom k. k. städt. deleg. Bezirksgerichte Laibach wird im Anhang zu dem diesgerichtlichen Edicte vom 21. Oktober 1873, Z. 14765, bekannt gemacht:

Es werde über Ansuchen der der Katharina Suppan von Laibach, als Cessionarin der Gertraud Sureker, durch Herrn Dr. Costa gegen Michael Pözl von Plešivica Nr. 23 pcto. 705 fl. c. s. c. die mit dem Bescheide vom 21sten Oktober 1873, Z. 14765, auf den 22sten November 1873 angeordnete dritte executive Feilbietung der dem Michael Pözl von Plešivica gehörigen, im Grundbuche der Herrschaft Moosthal sub Urb.-Nr. 1/9, Einl.-Nr. 16 bewerteten Realität auf

den 28. März 1874, vormittags 10 Uhr, hiergerichts mit dem früheren Anhang übertragen.

R. k. städt. deleg. Bezirksgericht Laibach, am 20. November 1873.

(573—1)

Nr. 2175.

Dritte exec. Feilbietung.

Vom k. k. Bezirksgerichte Adelsberg wird im Nachhange zu dem Edicte vom 28. Jänner 1874, Z. 975, in der Executionssache des Thomas Cenur und Jakob Cenur von Planina gegen Lorenz c. s. c. bekannt gemacht, daß zur zweiten Realfeilbietungstagung am 27. Februar d. J. kein Kauflustiger erschienen ist, wes-

halb am 27. März 1874, vormittags 10 Uhr, zur dritten Tagung geschritten werden wird.

Zugleich wird den Tabulargläubigern Thomas und Theresia Cestnik, Johann Preloß und Katharina Cestnik von Kalltenfeld, Thomas Ušil von Prasche und Johann Beseg von Luegg, rücksichtlich deren Erben erinnert, daß wegen ihres unbekanntem Aufenthaltes die für sie angefertigten diesbezüglichen Feilbietungs-rubriken dem ihnen als curator ad actum aufgestellten Jakob Milauz von Kalltenfeld zugestellt wurden.

R. k. Bezirksgericht Adelsberg, am 3. März 1874.

(221—3)

Nr. 4706.

Executive Feilbietung.

Von dem k. k. Bezirksgerichte Tschernembl wird hiemit bekannt gemacht:

Es sei über das Ansuchen des Paul Dolinar von Stranica gornja Nr. 6 und Mathias Jezeknot von Kovake Nr. 1, durch Dr. Bresnig gegen Peter Wischal von Bornschloß wegen schuldigen 50 fl. ö. W. c. s. c. in die Relicitation der von letztem erstandenen, im Grundbuche ad Herrschaft Pölland sub tom. XXIV, fol. 142 vorkommenden Realität und wegen nicht zugehaltener Licitationbedingung die einzige Feilbietungstagung auf den 27. März d. J., vormittags um 10 Uhr, hiergerichts angeordnet.

R. k. Bezirksgericht Tschernembl, am 24. November 1873.

(372—2)

Nr. 90.

Executive Feilbietung.

Von dem k. k. Bezirksgerichte Stein wird hiemit bekannt gemacht:

Es habe über Ansuchen der Frau Maria Suster von Stein, als Universal-

erbin nach Jakob Suster, wider die Verlassenschaft des Josef Luzar von Schmarca unter Vertretung der Universalerin Theresia Luzar in die Reassumierung der mit Bescheid vom 13. Juli 1866, Zahl 4417, bewilligten, auf den 23. August 24. September und 23. Oktober 1866, anberaumt gewesenen exec. Feilbietungstagungen der im Grundbuche Gerlachstein sub Urb.-Nr. 28, Pfarrgast Stein sub Urb.-Nr. 115 1/2, und im Grundbuche Schernbüchel sub Urb.-Nr. 16/D vorkommenden Realitäten pcto. 61 fl. 80 kr. ö. W. c. s. c. gewilligt und zu deren Vornahme die neuerlichen Feilbietungstagungen auf den

28. März,

29. April und

30. Mai d. J.,

jedesmal vormittags von 9 bis 12 Uhr, im Gerichtssitze bestimmt.

R. k. Bezirksgericht Stein, am 14ten Jänner 1874.

(443—3)

Nr. 17259.

Reassumierung dritter executiver Feilbietung.

Vom k. k. städt. deleg. Bezirksgerichte Laibach wird im Nachhange zum diesgerichtlichen Edicte vom 27. April 1873, Z. 6767, bekannt gemacht

Es werde über Ansuchen der k. k. Finanzprocuratur nom. des hohen Aera und Grundentlastungsfondes die Reassumierung der mit Bescheid vom 27. April 1873, Z. 6767, auf den 5. Juli 1873 angeordneten und mit dem Bescheide vom 30. Juni 1873, Z. 10288, sistirten dritten exec. Feilbietung der dem Johann

Novak gehörigen Realitäten Urb.-Nr. 31, fol. 76 ad Zobelsberg pcto. 58 fl. 86 1/2 kr. c. s. c. bewilligt und zu deren Vornahme die Tagung auf den

26. März 1874,

vormittags 9 Uhr, hiergerichts mit dem Anhang angeordnet, daß die in Execution gezogenen Realitäten bei dieser Feilbietung nöthigenfalls auch unter dem Schätzungswerte an den Meistbietenden hintangegeben werden.

R. k. städt. deleg. Bezirksgericht Laibach, am 11. Jänner 1874.

(508—3)

Nr. 9274.

Executive Feilbietung.

Von dem k. k. Bezirksgerichte Tschernembl wird hiemit bekannt gemacht:

Es sei über das Ansuchen des Herrn Johann Müller von Tschernembl gegen Wito Adlešić aus Tributsche Ps.-Nr. 36 respect. dessen Verlaß zu handen des bereits aufgestellten Verlaßcurators Josef Malnerić von Tributsche Nr. 31, wegen schuldigen 50 fl. ö. W. c. s. c. in die executive öffentliche Versteigerung der dem letzteren gehörigen, im Grundbuche ad D. R. D. Commenda Tschernembl sub Cur.-Nr. 47 vorkommenden Realität im gerichtlich erhobenen Schätzungswerte von 700 fl. ö. W. gewilligt und zur Vornahme derselben die Feilbietungstagungen auf den

18. März,

17. April und

19. Mai 1874,

jedesmal vormittags um 10 Uhr, hiergerichts bestimmt worden.

R. k. Bezirksgericht Tschernembl, am 31. Dezember 1873.

Announce.

Der Gefertigte gibt einem p. t. reisenden Publicum bekannt, daß er eine

Stellwagenfahrt

zwischen der Stadt Windisch-Feistritz in Untersteiermark und der Südbahnstation gleichen Namens

eröffnet hat, sowie er auch für die Unterbringung der p. t. Reisenden bestens zu sorgen in der Lage ist.

Windisch-Feistritz, im März 1874.

Georg Neuhold.

Neeller

Heiratsantrag.

Ein Kaufmann und Hausbesitzer in einer kleinen, schön gelegenen Stadt in der Nähe von Laibach, 35 Jahre alt, von angenehmem Aussehen, wünscht ein bürgerlich-häuslich erzogenes Mädchen im Alter von 18 bis 25 Jahren, welches etwas Vermögen besitzt, zu ehelichen. Ernst gemeinte Anträge, wozumöglich mit Beischluß der Photographie, wollen gefälligst unter Chiffre C B 134 poste restante Laibach abgegeben werden.

Ein Gewölbe

mit Spezerei- und Eisenwaren, auch leer, nebst Wohnung ist sogleich oder heuer zu Georgi in St. Veit bei Sittich zu vermieten. — Näheres mündlich oder schriftlich in vier Wochen bei

Franziska Puncch in St. Veit.

An die Wähler!

Nachdem Ihre Eurer Pflicht gegen das Vaterland genügt, tritt eine andere nicht minder große an Euch heran, nemlich die Pflicht Eure Tage, Eure Finanzen zu verbessern. — Jeder Vernünftige weiß, daß dies niemals ohne Aufbietung von Mitteln geschehen kann; es wird daher für Sie erfreulich sein, wenn ich ihnen den Weg öffne, auf welchem sie ohne Unterschied der Parteistellung das Ziel für ein geringes Geldopfer erlangen.

Ebenso wie es viele Wege gibt, die nach Rom führen, so gibt es auch verschiedene Gelegenheiten sein Glück zu machen, jedoch keine, welche durch die

Staats-Garantie Jedem die Gewißheit gibt, das Gewonnene auch zu erhalten, wie die, auf welche ich hiermit die Aufmerksamkeit der Leser hinwenden möchte.

Von unserer Finanz-Deputation ausgegebene Original-Antheil-Lose, welche durch meine auf der Rückseite ausgefertigte Indossamentur den Inhabern die Theilnahme an allen Gewinnsziehungen bis zum 19. Mai 1874 garantieren und mit welchen Treffer von eventuell 120.000 Thaler, oder 80.000 Thaler, und 40.000 Thaler, 30.000 Thaler, 20.000 Thaler, 16.000 Thaler, 12.000 Thaler, 10.000 Thaler, 8000 Thlr., 6000 Thlr., 4800 Thaler, 4000 Thlr., 3200 Thlr., 2400 Thaler, 2000 Thaler, 1600 Thlr., 1200 Thaler, 800 Thaler etc. etc. gewonnen werden können, sind von mir, dem concessionierten Emittenten, für nur „Fünf Thaler“ (5 Thlr.) oder 8% Gulden gegen Einzahlung oder Nachnahme des Betrages zu erhalten.

Durch die Uebernahme einer bedeutenden Anzahl Original-Lose bin ich in den Stand gesetzt, allen Anforderungen zu entsprechen und auch später einlaufende Befestigungen zu effectuieren, doch liegt es im Interesse eines jeden, die zu wünschenden Antheil-Lose recht bald zu bestellen, da alle drei Wochen eine Gewinn-Ziehung stattfindet, welche für die säumigen Emittenten verloren gehen würde.

Isaac Weinberg

in Hamburg, Pohe Bleichen 41.

(248-4) Nr. 9094.

Neuerliche Tagssagung.

Vom k. k. Bezirksgerichte Adelsberg wird kundgemacht, daß in der Executions-sache des Anton Anzels von Olina, gegen Johann Dstank von Stermca zur Bornahme der mit dem Bescheide vom 3. September 1872, Nr. 5092, auf den 5. November 1872 angeordnet gewesenen und hohin sistierten dritten exec. Realfeilbietung der gegnerischen Realität Rctf.-Nr. 109 ad fitticher Karstengilt wegen noch schuldiger 10 fl. 35 kr. c. s. c. die neuerliche Tagssagung auf den

24. März 1874,

vormittags 10 Uhr, hiergerichts angeordnet worden sei.

k. k. Bezirksgericht Adelsberg, am 3. Dezember 1873.

(579-3) Nr. 1248.

Dritte exec. Feilbietung.

In der Executions-sache des Johann Medved von Morauštagera gegen Martin Komar von Solenje pcto. 110 fl. c. s. e. hat es bei der mit Bescheid vom 13. September 1873, Z. 6026, auf den

20. März 1874,

früh 10 Uhr, hiergerichts anberaumten dritten executiven Feilbietung der Realität Urb.-Nr. 50 ad Gallenegg das Verbleiben.

k. k. Bezirksgericht Littai, am 22sten Februar 1874.

(575-2) Nr. 2025.

Dritte exec. Feilbietung.

Vom k. k. Bezirksgerichte Adelsberg wird im Nachhange zu dem Edicte vom 28. Jänner 1874, Z. 940, in der Executions-sache der Frau Josefa Keršin von St. Peter, gegen Lukas Vodtjandic von Rodosendorf, pcto. 33 fl. 96 kr. c. s. c. bekannt gemacht, daß zur zweiten Realfeilbietungstagssagung am 27. Februar d. J. kein Kauflustiger erschienen ist, weshalb am 27. März l. J.

zur dritten Tagssagung geschritten werden wird.

k. k. Bezirksgericht Adelsberg, am 28. Februar 1874.

(565-2) Nr. 997.

Dritte exec. Feilbietung.

In der Executions-sache des Kaspar Kofelj von Pölland gegen Georg Rant von Martinsverch Nr. 18, pcto. 10 fl. c. s. c. ist zu der auf den 28. Februar l. J. angeordneten zweiten Feilbietung der dem letztern gehörigen Realität Urb.-Nr. 1672 ad Herrschaft Laß kein Kauflustiger erschienen, daher

am 28. März 1874,

vormittags 9 Uhr, hiergerichts zur dritten Feilbietung geschritten wird.

k. k. Bezirksgericht Laß, am 2ten März 1874.

(539-3) Nr. 5280.

Executive Realitäten-Versteigerung.

Vom k. k. Bezirksgerichte Mötting wird bekannt gemacht:

Es sei über Ansuchen der k. k. Finanzprocuratur Laibach die executive Feilbietung der dem Johann Kramaric von Bojanzdorf gehörigen, gerichtlich auf 2950 fl. geschätzten Realität sub Curr.-Nr. 10 Grundbuch ad Herrschaft Kropp bewilligt und hiezu drei Feilbietungs-Tagssagungen, und zwar die erste auf den

21. März,

die zweite auf den

21. April

und die dritte auf den

22. Mai 1874,

jedesmal vormittags von 9 bis 10 Uhr, in der hiesigen Gerichtskanzlei mit dem Anhange angeordnet worden, daß die Pfandreality bei der ersten und zweiten Feilbietung nur um oder über dem Schätzungswert, bei der dritten aber auch unter demselben hintangegeben werden wird.

Die Licitationsbedingungen, wornach insbesondere jeder Licitant vor gemachtem Anbote ein 10perz. Badium zu handen der Licitationscommission zu erlegen hat, sowie das Schätzungsprotokoll und der Grundbucheextract können in der diesgerichtlichen Registratur eingesehen werden.

k. k. Bezirksgericht Mötting, am 20. September 1873.

Wegen Veränderung des Geschäftes

soll das jetzige Warenlager prompt geräumt werden, daher begann

Montag, den 9. März der

AUSVERKAUF

deselben bei

Vinc. Woschnagg

Laibach, Hauptplatz 237.

(545-3)

(426-2) Nr. 261.

Curatorsbestellung.

Das hochlöbl. k. k. Landesgericht Laibach hat mit dem Beschlusse vom 24sten Jänner 1874, Z. 384, die Mina Roč von Wald wegen Wahnsinns unter Curatel zu stellen befunden, und es ist diese Curatel dem Johann Branz von dort Nr. 34 übertragen worden.

k. k. Bezirksgericht Kronau, am 11ten Februar 1874.

(528-1) Nr. 780.

Executive Realitäten-Versteigerung.

Vom k. k. städt. deleg. Bezirksgerichte Rudolfswerth wird bekannt gemacht:

Es sei über Ansuchen des Herrn Anton Windischer von Kandia die exec. Feilbietung der dem Josef Lubic von Werslin gehörigen, gerichtlich auf 3250 fl. geschätzten, im Grundbuche der Kapittelherrschaft sub Rctf.-Nr. 1, 2 und 5 vorkommenden Realität pcto. 342 fl. c. s. c. bewilligt und hiezu drei Feilbietungstagssagungen, und zwar die erste auf den

27. März,

die zweite auf den

29. April

und die dritte auf den

29. Mai 1874,

jedesmal vormittags von 9 bis 12 Uhr, im Amtsgebäude mit dem Anhange angeordnet worden, daß die Pfandreality bei der ersten und zweiten Feilbietung nur um oder über dem Schätzungswert, bei der dritten aber auch unter demselben hintangegeben werden wird.

Die Licitationsbedingungen, wornach insbesondere jeder Licitant vor gemachtem Anbote ein 10perz. Badium zu handen der Licitationscommission zu erlegen hat, sowie das Schätzungsprotokoll und der Grundbucheextract können in der diesgerichtlichen Registratur eingesehen werden.

Rudolfswerth, 29. Jänner 1874.

(597-1) Nr. 5279.

Executive Realitäten-Versteigerung.

Vom k. k. Bezirksgerichte Mötting wird bekannt gemacht:

Es sei über Ansuchen der k. k. Finanzprocuratur Laibach die exec. Feilbietung der dem Ivan Černič von Krasinc Nr. 11 gehörigen, gerichtlich auf 5320 fl. geschätzten Realität sub Cur.-Nr. 144, Ext.-Nr. 10 ad Herrschaft Krupp, Steuer-gemeinde Krasinc, bewilligt und hiezu drei Feilbietungs-Tagssagungen, und zwar die erste auf den

24. März,

die zweite auf den

24. April

und die dritte auf den

26. Mai 1874,

jedesmal vormittags von 9 bis 10 Uhr, in der Gerichtskanzlei mit dem Anhange angeordnet worden, daß die Pfandreality bei der ersten und zweiten Feilbietung nur um oder über dem Schätzungswert, bei der dritten aber auch unter demselben hintangegeben werden wird.

Die Licitationsbedingungen, wornach insbesondere jeder Licitant vor gemachtem Anbote ein 10perz. Badium zu handen der Licitationscommission zu erlegen hat, sowie das Schätzungsprotokoll und der Grundbucheextract können in der diesgerichtlichen Registratur eingesehen werden.

k. k. Bezirksgericht Mötting, am 20. September 1873.

(289) Nr. 242

Firmalöschung.

Das k. k. Kreis- als Handelsgericht in Rudolfswerth gibt hiemit bekannt, daß die Firma:

„Maria Haus in Gottschee, Stellfuhr“

in dem diesgerichtlichen Handelsregister für Einzelfirmen gelöscht worden ist.

Rudolfswerth, am 3. März 1874.

Firmaprotokollierung.

Vom k. k. Kreis- als Handelsgerichte Rudolfswerth wird bekannt gemacht, daß in das diesgerichtliche Handelsregister für Einzelfirmen die Firma:

„Anton Haus in Gottschee, Personentransport“

gelegentlich der Postbeförderung nach Laibach, Rudolfswerth, Altenmarkt bei Pölland und Brod an der Kulpa mit der Hauptniederlassung in Gottschee eingetragen worden sei.

Rudolfswerth, am 3. März 1874.

Curatorsbestellung.

Vom k. k. Bezirksgerichte Rassenfuß wird bekannt gemacht, daß das hochlöbl. k. k. Kreisgericht Rudolfswerth mit dem Beschlusse vom 27. d. M., Z. 263, über den Grundbesitzer Josef Doblunar jun. von Zablutze Hs.-Nr. 28, Pfarre St. Ruprecht, wegen Verschwendung die Curatel zu verhängen befunden habe, und daß demselben der Vater gleichen Namens als Curator bestellt worden sei.

k. k. Bezirksgericht Rassenfuß, am 28. Februar 1874.

(596-1) Nr. 5276.

Executive Realitäten-Versteigerung.

Vom k. k. Bezirksgerichte Mötting wird bekannt gemacht:

Es sei über Ansuchen des Dato Mirogovod von Badovinca die executive Feilbietung der dem Marko und Maria Popovic von Zagorje Nr. 13 gehörigen, gerichtlich auf 60 fl. geschätzten Realität Urb.-Nr. 174, Rctf.-Nr. 584 ad Herrschaft Auersperg bewilligt und hiezu drei Feilbietungs-Tagssagungen, und zwar die erste auf den

20. März,

die zweite auf den

18. April

und die dritte auf den

22. Mai 1874,

jedesmal vormittags von 9 bis 10 Uhr, in der Gerichtskanzlei mit dem Anhange angeordnet worden, daß die Pfandreality bei der ersten und zweiten Feilbietung nur um oder über dem Schätzungswert, bei der dritten aber auch unter demselben hintangegeben werden wird.

Die Licitationsbedingungen, wornach insbesondere jeder Licitant vor gemachtem Anbote ein 10perz. Badium zu handen der Licitationscommission zu erlegen hat, sowie das Schätzungsprotokoll und der Grundbucheextract können in der diesgerichtlichen Registratur eingesehen werden.

k. k. Bezirksgericht Mötting, am 21. September 1873.